



Hetty Krist  
Fenster im Obdachlosen-Treff in Frankfurt,  
Liebfrauen

### Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen – Abt. Münster – bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit.

Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 5.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 9.02.2007, 13.00 Uhr.

Wer nicht die ganze Woche bleiben kann, ist auch an einzelnen Tagen gerne gesehen.

In der Mittagspause ist gemeinsames Essen.

#### Leitungsteam:

Prof. Dr. Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht,  
P. Erich Purk, Prof. Ursula Adams

#### Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Fachleute im pastoralen und sozialen Dienst
- Studierende der KFH

Teilnahmegebühren werden für diese Lehrveranstaltung der KFH NW nicht erhoben. Für Essen und Materialien erbitten wir jedoch einen Unkostenbeitrag von 75,- Euro. Studierende zahlen 5,- Euro und bezahlen in der Mensa mit der Mensacard.

Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer/-innen getragen.

Anmeldungen erbitten wir an das Sekretariat der KFH NW, Abt. Münster, Piusallee 89, 48147 Münster.

Tel.: 0251/41767-0, Telefax: 0251/41767-52

Email: [e.schmale@kfhnw.de](mailto:e.schmale@kfhnw.de)

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

# KFH

Katholische  
Fachhochschule  
Nordrhein-Westfalen  
University of Applied Sciences

## Option für die Armen

Das Soziale neu denken?  
Die Zukunft des Sozialstaats  
und die  
katholische Soziallehre

Kontaktseminar  
5.02. bis 9.02.2007

Katholische Fachhochschule NW  
Abteilung Münster  
Piusallee 89  
48147 Münster

Die Katholische Fachhochschule NW, Abteilung Münster, lädt zum 17. Mal zu einem Kontaktseminar OPTION FÜR DIE ARMEN ein. Das Thema für 2007 lautet:

## **Das Soziale neu denken? Die Zukunft des Sozialstaats und die katholische Soziallehre**

In diesem Seminar reflektieren Ordensleute, engagierte Christen und Studierende der Kath. Fachhochschule ihren Einsatz für Menschen, die gesellschaftlich ausgegrenzt sind. Im Austausch mit Gleichgesinnten gewinnen sie Ermutigung und Kraft. Viele Seminarteilnehmer erfahren in ihrem Dienst die Spannungen und Belastungen, die ihr Einsatz mit sich bringt. Die veranstaltenden Dozenten haben seit Jahren die Wege Einzelner, die die Option für die Armen leben wollen, miterlebt und über eine Wegstrecke begleitet. Das Kontaktseminar ist ein Ort der gemeinsamen Reflexion und Orientierung, um die Praxisansätze weiter zu entwickeln.

Seit dem 19. Jahrhundert hat sich in Deutschland ein umfassendes Sozialstaatsystem entwickelt, das dazu beiträgt, Menschen vor Armut weitgehend abzusichern. Die Reformpolitik der letzten Jahre setzt nun aber das Signal, dass künftig wieder mehr Eigenverantwortung gefragt sein wird. Damit diese „Eigenverantwortung“ nicht in ein Allein-gelassenwerden in sozialen Notlagen umschlägt, müssen neue gesellschaftliche Kräfte aktiviert werden. Wie kann das konkret gehen? Welche Anregungen bietet dazu die katholische Soziallehre, zu deren Kern ja schließlich die „Option für die Armen“ gehört?

Zu diesen Fragen möchten wir im Kontaktseminar miteinander ins Gespräch kommen. Wir werden die biblische Botschaft auf das neue soziale Denken hin befragen, uns über aktuelle Positionen der christlichen Soziallehre in Kenntnis setzen, das Modell der „Sozialbüros“ von Kirchengemeinden in Münster kennen lernen und wir werden sehen, was wir von „Freiwilligenagenturen“ lernen können. Zu all dem und noch mehr sind Sie herzlich eingeladen! Bitte geben Sie das Programm auch an interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andrea Tafferner  
Ursula Adams

P. Erich Purk  
Bernd Mülbrecht

**Option für die Armen**  
5.-9. Februar 2007

**Montag, 5. Februar**

Begrüßung, gegenseitiges Kennenlernen  
Einstieg ins Thema: *Die biblische Botschaft  
und das neue soziale Denken*

**Dienstag, 6. Februar**

*Das Soziale neu denken?*  
*Positionen christlicher Soziallehre*  
Prof. Dr. Andrea Tafferner, KFH

**Mittwoch, 7. Februar**

*Das Modell der Sozialbüros von  
Kirchengemeinden in Münster*  
Gabriele Limbach, Caritasverband für die  
Stadt Münster  
Eva-Maria Splett, Sozialbüro Hl. Kreuz  
Münster  
N.N., Sozialbüro Münster-Süd

**Donnerstag, 8. Februar**

*Aufgaben und Ziele der Freiwilligenagentur*  
Nicole Lau, Freiwilligenagentur Münster  
*Nachmittags: „Stadtbegehungen“*  
*Abends: Eucharistiefest*  
*Wir feiern ein Fest*

**Freitag, 9. Februar**

Gemeinsame Auswertung